

R785.520

~~R785.57~~

MANFRED MAYRHOFER

Kurzgefaßtes etymologisches
Wörterbuch des Altindischen

A Concise Etymological
Sanskrit Dictionary

Band I: A-TH



HEIDELBERG 1956

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

xxxv, 570

khatikā f. Kreide / chalk, **kakkhaṭi** f. (unbel.), **kathini** f., **khaṭini** f., **khaṭi** f. (unbel.) dss., prākṛ. **khaḍi** f., gujarātī **khaḍi** f., hindī **khaṭi** f., nepālī **khaṭi** dss. [Turner 115a]; nicht klar. Ob zu **kathināḥ**, **kakkhataḥ** (unbel.) „hart“??

khattanaḥ m. Zwerg / dwarf, **khatterakaḥ** zwerghaft (beide unbel.), **khaḍara-**, **khaḍūra-**, **khattura-** (Yaśas-tilaka, bzw. Kommentar.) dss.; vielleicht proto-mundide Wörter (zu **kharvāḥ**?), s. Kuiper 50.

khattikah m. Fleischer, Fleischverkäufer / butcher, vielleicht aus dem Dravidischen, vgl. kan. **kataka**, **kaṭika** Fleischer, zu tamil **kaṭi-**, kan. **kaḍi-** „abhauen“ (vgl. auch **khaṭaḥ**¹): Kittel XXIX; Burrow, BSOAS 12, 376. — Ferne bleibt **kaṭṭāraḥ** „Schlachtmesser“; s. d.

khattih m. Totenbahre / bier, **khaḍūh**, **khāṭih**, **khāṭi** f. dss. (alle unbel.), vgl. vielleicht **khāṭvā**.

khātva f. Bettstelle / bed, bedstead, vielleicht mit **khattih** (und **kaṭāhaḥ**²? — **kaṭaḥ**² bleibt ferne, s. d.) aus dem Dravidischen, vgl. tamil **kaṭṭil** „Bettstatt“ usw.; s. Burrow, BSOAS 12, 376, mit Lit. Unsicher.

khaḍah m. mit scharfen Gemüsen und Gewürzen ver- kochte Buttermilch / buttermilk boiled with acid vegetables and spices. Wohl aus dem Dravidischen, vgl. kan. **kaḍi** ein Gericht aus Buttermilch und Gewürzen (Kittel XXXV). S. **khalaḥ**³.

khaḍūra-, nur AV 11, 9, 16. Wird an dieser dunklen Stelle mit **kharvā-** zusammen gebraucht und könnte daher in seiner Bedeutung dem späteren, mit **kharvā-** nach Kuiper verwandten (?) **khaḍūra-** (s. u. **khattanaḥ**) nahegestanden haben. Unsicher.

khaḍūh, **khaḍatūh** m. ein an Armen und Beinen tragener Schmuck / an ornament worn round the arms and legs, **khaḍukā**, **khaḍṛukā** f. „pādapāṣī, Fußkette“ (alle unbel.), bengālī **khāru** „Armband“, wohl zu der proto-mundiden Sippe von **aṅgadam**, **khāḍa** [s. d.] usw. (Kuiper 123) gehörig.

khaḍgāḥ¹ m. Schwert / sword. Vielleicht ein proto-mundides Wort. Unsicher.

Siehe Kuiper 48, der an die wohl mundide Sippe von **khaṇḍāḥ** anschließt und auf die für Munda-Wörter typische Wortbildung **khaḍ-ga-** verweist; wichtig sind auch die indirekt bezeugten Nebenformen ***khaṇḍa-** „Schwert“ (> tamil **kaṇṭam** Schwert [Lexikon], vgl. pañjābī **khaṇḍā** u. a.) und vielleicht ***kharda-** dss. (nach Frankfurter [vgl. KZ 27, 222] erschließbar aus siamesisch **kharṭa** „Schwert“ [LW]; vgl. auch Scheftelowitz, IF 33, 140); s. noch **kāraṇḍam**. — Die indogermanistischen Verknüpfungen mit gr. **φάργαρον** bzw. air. **claideb** „Schwert“ (vgl. Jacobi bei Bartholomae, IF 12, Anz., S. 28; Wack. I 170; Vendryes, *Mélanges de linguistique offertes à M. F. de Saussure* 309ff., u. a.) bleiben auf jeden Fall höchst zweifelhaft; s. auch WP I 438.

khaḍgāḥ² m. Rhinoceros / rhinoceros; wohl mit neup. **kargadān**, dem bei Aelian begegnenden **καργάδωνος** (korr. ***καργάδωνος**) und arab. **karkaddan** aus gemeinsamer vorarischer Quelle (Benveniste, Don. nat. Schrijnen 371ff.; s. auch Charpentier, IF 29, 400ff. [etwas anders O. Hansen, ZSIPhil. 23, 167f., der in neup. **kargadān** ein LW aus ai. **khaḍgadhenū-** „Rhinocerosweibchen“ (unbel.) sieht (doch vgl. schon Benveniste, a. a. O. 375; sehr fraglich), aber gleichfalls nichtarischen Ursprung von **khaḍgā-** vermutet]). Die letzte Quelle dieses Kulturwortes könnte im Proto-Munda zu suchen sein (vgl. Kuiper 136ff.). S. auch **gajāḥ**, **gaṇḍāḥ**³.

Da **khaḍgā-** „Rhinoceros“ schon seit den *Saṃhitās* vorkommt, hingegen erst seit *Sūtrata* Zusammensetzungen erscheinen, deren erstes Glied auch **khaḍgā-** „Schwert“ sein könnte (vgl. noch unbel. **khaḍga-** „Horn des Rhinoceros“), geht die Annahme wohl fehl, daß **khaḍgā-** Kurzform aus **khaḍga-viṣāna-** (buddh.) „ein schwertähnliches Horn habend > Rhinoceros“ oder ähnl. sei (U.; Lüders, Aufsätze Kuhn 314 = Phil. Ind. 429; ZDMG 96, 81; Edgerton, *Buddhist Hybrid Sanskrit Dictionary* [1953] 202b). — Akkad. **kurkizānu** bleibt wohl fern, da es nicht „Rhinoceros“, sondern „Schwein“ bedeutet: F. M. Th. Böhl bei Kuiper 162, mit Lit.

khaḍṛukā, s. **khaḍūh**.

khaṇakhaṇāyate, s. **khaṭakhaṭāyati**.